

Presseinformation

nitsch museum: Aktion mit SINFONIE von Hermann Nitsch

Großes Orchester, Blaskapelle, Chor + Aktion 1. September um 18 Uhr

Das Jahr 2018 steht im nitsch museum in Mistelbach ganz im Zeichen des 80. Geburtstages von Hermann Nitsch. Aus diesem Anlass lädt das nitsch museum den Künstler ein, im Rahmen der aktuellen Ausstellung „HERMANN NITSCH - Leben und Werk“ erstmals eine seiner weltberühmten und umstrittenen Aktionen im eigenen Museum zu realisieren. Es ist zudem die erste in Österreich seit der Burgtheater-Aktion 2005. Die Essenz seines Gesamtkunstwerkes wird für die Besucher mit allen Sinnen unmittelbar und intensiv erfahrbar gemacht.

Die Uraufführung der sinfonischen Aktion am 1. September wird von Andrea Cusumano dirigiert und gemeinsam mit dem Orchester der Klangvereinigung Wien, der Stadtkapelle Mistelbach, dem Chor con cor aus Mistelbach und dem Musik- und Gesangsverein Asparn an der Zaya zur Aufführung gebracht. Das gesamte Areal wird in die Aktion mit einbezogen, Anfang und Ende werden im Außenbereich des Museums stattfinden.

„die zu erwartende musik ist eine einführung in mein, in prinzendorf geplantes, 6-tage spiel des orgien mysterien theaters. meine eigentlich nur aktionistisch zu verstehende musik soll dröhnend mein museum in ein theater verwandeln. das intensive erfahrung aller fünf sinne wird sich ereignen“, berichtet Hermann Nitsch über die geplante Aktion.

Im Anschluss an die sinfonische Aktion wird das Geburtstagsfest zu Ehren von Hermann Nitsch gefeiert.

Die Veranstaltung findet im Rahmen der Ausstellung „HERMANN NITSCH – Leben und Werk“ statt, die den außergewöhnlichen Lebensverlauf des Künstlers nicht nur auf künstlerischer, sondern erstmals auch auf persönlicher Ebene beleuchtet. Bildmaterial zur Ausstellung finden Sie unter: <http://presse.artphalanx.at/hermann-nitsch-leben-und-werk/>

Sinfonie für großes Orchester, Blaskapelle, Chor + Aktion

Dauer: 100 Minuten

Ticket zur Veranstaltung: 35 Euro pro Person (inkl. Wein & Kulinarik)

Anmeldung erforderlich unter: veranstaltungen@nitschmuseum.at

Bustransfer Wien-Mistelbach-Wien: 6 Euro

Anmeldung unter: veranstaltungen@nitschmuseum.at

Hermann Nitsch – Universalkünstler und gefeierter Weltstar

Geboren 1938 zu Kriegsbeginn, aufgewachsen in der Nachkriegszeit und anschließend mehrfach aufgrund seiner künstlerischen Tätigkeit verurteilt, ist Nitsch heute Staatspreisträger und gefeierter Weltstar. Im Laufe seines Schaffens hat er mehr als 140 Aktionen, über 70 Malaktionen und mehr als 60 Konzerte aufgeführt.

Von der Mutter alleine großgezogen, da der Vater im Krieg starb, verbrachte Hermann Nitsch seine Kindheit in Wien Floridsdorf, wo er während des Zweiten Weltkrieges die Bombenangriffe und die Not miterlebte. Ein enges Verhältnis hatte er zu seinem Großvater, der schon früh das Zeichentalent von Hermann Nitsch erkannte und förderte. Nach seiner Ausbildung an der Graphischen Lehr- und Versuchsanstalt in Wien, war er Assistent am Technischen Museum. Schon bald startete Nitsch erste Gruppen- und Einzelausstellungen, seine erste Aktion im Studio von Otto Muehl fand 1962 in Wien statt.

Nitsch ist einer der bekanntesten Vertreter und Mitbegründer des Wiener Aktionismus und zählt zu den vielseitigsten zeitgenössischen Künstlern weltweit. Seine Aktionen mit nackten Körpern, Blut und Tiergedärmen lösten immer wieder heftige Proteste aus. Hatte der Künstler vorerst noch rote Farbe über große Leinwände laufen lassen ("Schüttbilder"), so ersetzte er diese nach und nach durch Blut. Immer wieder betont Hermann Nitsch, dass "Rot die intensivste Farbe ist, weil sie das Leben und den Tod gleichzeitig symbolisiert". Die Sensibilisierung aller Sinne stand und steht bei Hermann Nitsch stets im Mittelpunkt seines Schaffens.

In Österreich lange Zeit verfemt, setzten sich seine Aktionen als Teile des lebenslangen Gesamtkunstwerks, dem Orgien Mysterien Theater, erst im Ausland durch, so wie auch seine Bilder in der internationalen Kunstszene hohe Wertschätzung erfahren. In den Jahren 1972 und 1982 nahm Nitsch an der documenta 5 und 7 in Kassel teil, 1988 an der Biennale in Sydney und das Lenbachhaus in München zeigte seine erste große Retrospektive. Österreich honorierte die große Kunst von Hermann Nitsch im Jahr 1995, als das Künstlerhaus in Wien eine Ausstellung zeigte und Nitsch die Ausstattung der Oper "Hérodiade" an der Wiener Staatsoper gestaltete. 2005 lud ihn das Burgtheater ein, seine "122. Aktion" im Haus zu realisieren und im selben Jahr erhielt Nitsch den großen Österreichischen Staatspreis für Bildende Kunst.

Hermann Nitschs Werke befinden sich weltweit in renommierten Museen und Galerien, so u.a. im Museum of Modern Art, in der Guggenheim Collection und im Metropolitan Museum (New York), im Hudson Valley Center for Contemporary Art (Houston), in der Gallery of Ontario (Toronto), in der Tate Gallery (London) oder im Musée Centre George Pompidou (Paris). Zwei monografische Museen zeigen ausschließlich die Werke von Hermann Nitsch: Das nitsch museum in Mistelbach und das Museo Nitsch in Neapel.

nitsch museum

Das nitsch museum im Weinviertel, der Region, wo Hermann Nitsch lebt und arbeitet, zählt zu den größten monografischen Museen in Österreich. Gegründet 2007, hat sich das nitsch museum in den letzten 10 Jahren weit über Niederösterreich hinaus als wichtiger Museumsstandort und künstlerisches Haus positioniert. Ziel war und ist es, die verschiedenen Werkblöcke von Hermann Nitsch zu präsentieren und sein Gesamtkunstwerk zu erforschen und zu dokumentieren.

Dass Mistelbach als Ort für das monografische Museum gewählt wurde ist kein Zufall, liegt doch der Lebensmittelpunkt von Hermann Nitsch im Weinviertel, wo er seit mehr als 40 Jahren lebt und arbeitet. Inspiriert vom Werk des Künstlers und der vorhandenen Bausubstanz wurde ein ehemaliges Fabrikgelände in ein Museumsareal umgebaut. Es erinnert an die Klosteranlage von St. Gallen und umfasst eine Gesamtfläche von 6.116m². Dabei ist die sakrale Anlage namensgebend für einzelne Räume und Bereiche wie Langhalle, Seitenschiff, Clastrum, Krypta, Kapelle und der zentralen Piazza.

Das nitsch museum veranstaltet während des Jahres parallel zur Jahresausstellung vielfältige Veranstaltungen. Der Bogen spannt sich von Künstlergesprächen, Vorträgen bis hin zu Workshops.

Bildmaterial zur Ausstellung und zum nitsch museum finden Sie unter:

<http://presse.artphalanx.at/hermann-nitsch-leben-und-werk/>

nitsch museum
Waldstraße 44-46
2130 Mistelbach
www.nitschmuseum.at

Öffnungszeiten:

Dienstag bis Sonntag 10:00 - 17:00 Uhr / An Feiertagen auch montags geöffnet.

Pressekontakt

Mag. Stella Reinhold-Rudas
nitschmuseum@artphalanx.at
t +43 1 524 98 03, www.artphalanx.at